

020 ZEUGNIS

<http://www.marioproll.de>

Andras Verdes

Ich brauche richtige Freunde!



Schwierigkeiten. Aber Gott gibt mir immer wieder die Kraft, die ich brauche. Nach einem Jahr ließ ich mich in dieser Gemeinde taufen. Ich ging immer wieder hin. Im Winter bei Schnee und Eis, wie im Sommer, bei Hitze oder Regen. Ich wurde oft gefragt: „Wieso kommst du aus Frankfurt nach Mühlheim. In Frankfurt gibt es doch auch ganz viele christliche Gemeinden?“

Ich sagte: „Das stimmt schon. Aber ich will in eine Gemeinde gehen, die mir gefällt. Ich bin verliebt in diese Gemeinde. Darum komme ich hierher.“ Aber nach zwei Jahren bin ich dann umgezogen nach Frankfurt in die Gemeinde Christliches Zentrum Frankfurt. Seit zwei Monaten besuche ich aber auch noch eine weitere Gemeinde. Das hat mit der Mission zu tun. Ich singe auf der Straße meine Lieder zur

Gitarre und erzähle auf diese Weise von Jesus. Besonders habe ich Freude an den kleinen Kindern. Das ermutigt mich immer wieder. Die Erwachsenen haben oft mit ihren eigenen Problemen zu tun, bei Kindern ist das ganz anders. Wenn ich diese kleinen Kinder sehe, dann werde ich selber fast wieder zu einem Kind. Das ermutigt mich sehr und bringt mir viel Freude. Dabei bin ich sehr froh. Mein Leben mit Gott ist in Bewegung. Ich denke, dass ich jeden Tag, ja jede Sekunde mit Gott leben muss, anders hat das Leben gar keinen Sinn. Das ist gar kein Leben dann. Ich bin sehr zufrieden mit meinem Leben. Ich habe einen Wohnwagen, in dem ich lebe. Ich habe ein Fahrrad, eine Gitarre und meine Mundharmonika. Damit gehe ich auf die Straße und erzähle von Jesus, mit meiner Musik. Gott gibt mir jeden Tag was ich brauche. Er gibt mir Freude, er gibt Kraft. Er hilft mir jeden Tag.

1998 bekam ich eine Einladung in die Gemeinde Gotteshaus in Mühlheim, am Main. Das war an einem Sommertag. Ich kam vom Strand mit meinem Fahrrad. Ich hörte ganz in der Nähe eine Musik. Das waren Mitglieder vom Gotteshaus. Sie sangen auf der Straße missionarische Lieder. Ich bekam eine Einladung zu ihnen und war darüber froh, weil ich zu der Erkenntnis gekommen war: Ich brauche richtige Freunde. Am Wochenende traf ich den Entschluss, hinzugehen und es einfach mal zu probieren. Ich wollte sehen, ob es mir gefällt. Ich kam und blieb. Ich habe durch das Wort Gottes Jesus gefunden. Ich habe ihn angenommen. Ich habe dadurch eine so große Freude empfangen. Manchmal habe ich auch einen Durchhänger und auch

Andras Verdes: Ich liebe den Psalm 1. Diese Verse finde ich sehr schön: „Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen, sondern hat Lust am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht! Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.“